C/2024/2893

25.4.2024

Veröffentlichung eines Antrags auf Eintragung eines Namens nach Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

(C/2024/2893)

Diese Veröffentlichung eröffnet die Möglichkeit, gemäß Artikel 51 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates [1] innerhalb von drei Monaten ab dieser Veröffentlichung Einspruch gegen den Antrag zu erheben.

EINZIGES DOKUMENT

„Söke Pamuğu“

EU-Nr.: PGI-TR-03016 – 2.10.2023

g. U. ( ) g. g. A. (X)

1. **Name(n)**

„Söke Pamuğu“

2. **Mitgliedstaat oder Drittland**

Türkei

3. **Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels**

3.1. *Art des Erzeugnisses*

Klasse 2.14. Baumwolle

3.2. *Beschreibung des Erzeugnisses, für das der unter Punkt 1 aufgeführte Name gilt*

„Söke Pamuğu“ ist die in der Region Söke angebaute rohe Baumwollfaser. Sie wird aus folgenden Sorten gewonnen: Gloria, Claudia, Carmen, Deltapine, Julia, Lydia, Beyaz Altın, DP396, Famosa und Nazilli 84.

Tabelle 1

Charakteristische Merkmale von „Söke Pamuğu“

MERKMALE	WERT
Baumwollertrag (kg/ha)	460-550
Faserlänge (mm)	28-32
Micronaire-Index	3,9-4,7
Faserzugfestigkeit (g/tex)	29-37
Faserreife (%)	0,86-0,87
Gleichmäßigkeit der Faserlänge (%)	84-86
Fasergelbwert (+b)	7-10
Farbqualität	(21-1)-(41-1)
Schmutz in der Faser (TrCnt)	9-63

[1] ABl. L 343, 14.12.2012, S. 1. ELI: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2012/1151/oj?locale=de.

Kurzfasergehalt (%)	6-8
Langfasergehalt (%)	83-87
Faserhelligkeitsgrad (Rd)	76-87
Lint-Deckung (%)	3-6
Flexibilitätsindex	125-185
Feuchtigkeitsgehalt (in %)	7-8,5

3.3. *Futter (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs) und Rohstoffe (nur für Verarbeitungserzeugnisse)*

3.4. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Die Erzeugungsschritte, die bei „Söke Pamuğu“ in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen, sind nachstehend aufgeführt:

— Saatgutauswahl und -beschaffung

— Bodenbearbeitung

— Pflanzung

— Bewässerung und Düngung

— Pflege der Pflanzen (ohne Ernte)

— Ernte

3.5 *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Schneiden, Reiben, Verpacken usw. des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

—

3.6 *Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Das Logo der g. g. A. muss auf der Verpackung aufgedruckt sein. Kann es nicht auf der Verpackung angebracht werden, muss das Logo der g. g. A. im Verkaufsbereich sichtbar sein.

4. Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets

Das geografische Gebiet für die Erzeugung von „Söke Pamuğu“ ist das gesamte Gebiet des Bezirks Söke in der Provinz Aydın, Türkei.

5. Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

Söke Pamuğu wird in der Region Söke mit verschiedenen Baumwollsamen angebaut (Gloria, Claudia, Carmen, Deltapine, Julia, Lydia, Beyaz Altın, DP396, Famosa und Nazilli 84). Das Erzeugnis zeichnet sich durch einen verminderten Vergilbungsfaktor, ein glänzendes Aussehen und längere Fasern aus. Die aus Söke Pamuğu hergestellten Garne sind fein und robust.

In den Regionen der Türkei, in denen Baumwolle angebaut wird, erreichen die Temperaturen im Juni und Juli ihre Höchstwerte. In anderen Regionen haben hohe Temperaturen einen negativen Einfluss auf Baumwollpflanzen. Die im Sommer im Bezirk Söke vorherrschenden Meltem-Winde beschleunigen die Verdunstung und Transpiration der Pflanzen. Diese Winde verringern die Bodenfeuchtigkeit, wodurch das Risiko von Pflanzenkrankheiten gemindert und das Pflanzenwachstum gefördert wird. Allgemein wird der Wind im Bezirk Söke als schwach bzw. sanft beschrieben. Aufgrund der Lage im Landesinneren ist der Einfluss des Meeres im Bezirk Söke weniger stark ausgeprägt als in Küstengebieten. Daher sind die Winde in Söke in der Regel schwach und erreichen keine hohen Geschwindigkeiten. Meltem-Winde sind häufig in den Sommermonaten zu spüren, insbesondere nachmittags und abends. Diese Winde haben eine kühlende Wirkung und senken die Temperaturen leicht, so dass Probleme im Zusammenhang mit Temperaturstress in den Pflanzen vermieden werden.

Die seltenen Fröste in der Region Söke schädigen die Pflanzen nicht und verringern daher den Ertrag der Baumwollerzeugung nicht. Die in der Ägäisregion, in Çukurova und Südostanatolien angebauten Baumwollpflanzen sind niedriger Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt. Daher sind die Werte für Faserlänge, Micronaire-Index, Faserzugfestigkeit, Faserreife, Gleichmäßigkeit der Faserlänge, Fasergelbwert (+b) und Farbqualität bei Söke Pamuğu höher als in anderen Regionen.

Söke Pamuğu ist eng mit der Bodenstruktur des Bezirks Söke verbunden. Die Bodenstruktur ist ein wichtiger Faktor, der die Merkmale der Baumwollpflanze beeinflusst. Gut durchlässige, feuchtigkeitsspeichernde und fruchtbare Böden fördern die Wurzelentwicklung der Baumwollpflanze und gewährleisten ein gesundes Wachstum. Der pH-Wert des Bodens liegt zwischen 6,5 und 7,55. Der hohe Gehalt an Makronährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Kalium im Boden erhöht den Entkörnungsertrag von Söke Pamuğu und verhindert eine unerwünschte Gelbfärbung der Baumwolle.

Die Aussaat von Söke Pamuğu findet in der letzten Aprilwoche statt. Die Erntezeit erfolgt 150 bis 155 Tage später, in der ersten Oktoberwoche. Durch die Ernte im Oktober wird sichergestellt, dass die Farbqualität von Söke Pamuğu zwischen 21-1 und 41-1 liegt. Dies wiederum führt zu hochwertigem Baumwollgarn von ausgezeichneter Farbe und Qualität.

Die Jahresdurchschnittstemperatur im Bezirk Söke beträgt 17,4 °C. Die Temperaturen liegen im Juni (wenn sich die Samenkapseln bilden) über 20 °C, im Juli (während der Blütezeit) über 25 °C und im August (während der Entwicklung der Samenkapseln) über 30 °C. Söke Pamuğu wird nicht durch Temperaturstress beeinträchtigt. Die Samenkapseln öffnen sich während der Erntezeit, wenn die Temperatur auf 15 °C sinkt, vollständig. Die vollständige Öffnung der Samenkapseln während der Ernte beeinflusst den niedrigen Gelbwert von Söke Pamuğu.

Die jährlichen Niederschläge im Bezirk Söke liegen zwischen 450 mm und 575 mm. Diese Niederschlagsmenge sorgt für optimales Wachstum und Ertragsfähigkeit von Söke Pamuğu. Das Bewässerungsmanagement und die Überwachung der Niederschläge sind daher von entscheidender Bedeutung, um den Wasserbedarf der Pflanzen zu decken. In der Wachstumsphase von Söke Pamuğu (im Juni) erstrecken sich die Wurzeln bis zu 15 cm tief in den Boden. In dieser niederschlagsarmen Zeit beträgt die erforderliche Wassermenge etwa 40-60 mm. Die Erzeuger bewässern in dieser Zeit 2-3 Mal. Es wird darauf geachtet, dass das Wasser während der Bewässerung nicht direkt mit den Pflanzen in Berührung kommt, da dies zum Schutz der Pflanzen vor Krankheiten beiträgt. Darüber hinaus wird allgemein davon ausgegangen, dass eine übermäßige Bewässerung beim Baumwollanbau zu einer Verschlechterung der Erzeugnisqualität führt. Durch die sorgfältige Bewässerungspraxis und die Berücksichtigung der Niederschlagsmengen können die Landwirte sicherstellen, dass Söke Pamuğu ausreichend Feuchtigkeit für ihr Wachstum und ihre Entwicklung erhält. Auf diese Weise wird die Qualität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigt. Diese Erfahrung verbessert die Qualität der Baumwolle und damit auch des Garns. Im Juli und August fällt in Söke in der Regel nur wenig Niederschlag. Die Qualität des Erzeugnisses ist daher aufgrund der geringeren Feuchtigkeit besser.

Die höchste Faserlänge wird erreicht, wenn die Nachttemperatur 18-20 °C beträgt (je nach Genotyp). Im Bezirk Söke erfolgt die Baumwollbildung um den 70. bis 75. Tag; die Baumwollfasern bilden sich im Juni und Juli, wenn die nächtlichen Durchschnittstemperaturen bei 19-23 °C liegen. Die Durchschnittstemperaturen am Tag liegen im Juli und August bei 30-35 °C. Diese Bedingungen führen dazu, dass die Faserlänge von Söke Pamuğu über dem türkischen Durchschnitt liegt. Die Feinheit der Fasern ist proportional zur Länge und nimmt mit zunehmender Länge zu. Die Faserlänge gibt Aufschluss darüber, wie die Baumwolle in der Textilindustrie verwendet werden kann. Die Auswirkungen auf die Qualität variieren je nach den Spinnverfahren, die auf die Faserlänge angewandt werden. Söke Pamuğu hat eine maximale Faserlänge von 32 mm und eine Feinheit von 3,9-4,7 Mikrometern. In der Klassifizierung von Baumwolle nach Faserlänge (Stapellänge) kann Söke Pamuğu als „recht langstapelig“ eingestuft werden.

Qualitätsparameter für Baumwolle wie Farbe und Micronaire-Index werden stärker von den Umweltbedingungen und Anbautechniken beeinflusst als von der genetischen Struktur der Sorte. Insbesondere der Umwelteinfluss auf die Farbqualität und die Faserfeinheit ist sehr hoch.

Nach der Länge ist die Feinheit eines der begehrtesten Merkmale bei Baumwolle. Mit zunehmender Feinheit erhöht sich die Garnzahl und die Unregelmäßigkeit nimmt ab. Garne aus feinen Fasern haben eine größere Festigkeit und Gleichmäßigkeit als Garne aus dicken Fasern. Die Feinheit von Söke Pamuğu beträgt 3,9-4,7 µg/Zoll.

Die Baumwollerzeugung hat im Bezirk Söke eine lange Tradition. Seit dem Jahr 1700 wird in dem Bezirk Baumwolle angebaut. In den 1830er-Jahren wurden die Segel der osmanischen Schiffe aus Garnen gewebt, die aus „Söke Pamuğu“ hergestellt wurden.

Zwischen 1950 und 1980 kam es in der Türkei zu einer erheblichen Verstädterung, die mit einem raschen Rückgang der Landbevölkerung verbunden war. Im Bezirk Söke blieben die Einkommen dank der Baumwollerzeugung jedoch stabil, und nennenswerte Wanderungsbewegungen waren nicht zu verzeichnen.

Das Söke Pamuk Festival ist eine alljährliche traditionelle Veranstaltung im Bezirk Söke. Das Festival findet in der Regel zwischen dem 1. und dem 6. Oktober statt. Mit dieser Veranstaltung wird die Tradition der Baumwollerzeugung in Söke gefeiert; sie bringt die Baumwollerzeuger zusammen und hebt den kulturellen Reichtum der Region hervor.

Im Rahmen des Söke Pamuk Festivals können verschiedene Aktivitäten stattfinden, darunter Exkursionen auf die Baumwollfelder, Vorführungen der Baumwollernte, Konzerte, Ausstellungen, Verkostungen lokaler Gerichte, Volkstanz und andere kulturelle Ereignisse. Das Festival ist ein Treffpunkt für Baumwollerzeuger, Anwohner und Besucher und stellt die Baumwollindustrie und -kultur der Region vor.

Hinweis auf die Veröffentlichung der Spezifikation

—